

14:00 – 14:10

Begrüßung

Gregor Isenbort (Netzwerk Besucher*innenforschung e.V., DASA Dortmund)

Dr. Lorenz Kampschulte (Netzwerk Besucher*innenforschung e.V., Leibniz
Kompetenzzentrum Bildung im Museum)

14:10 – 14:55

Impuls 1: Von der Fragestellung zur belastbaren Evidenz: Qualitätsdimensionen quantitativer Besuchendenbefragungen

Prof. Dr. Stephan Schwan, Leibniz Institut für Wissensmedien (IWM), Tübingen

Durch Fragebögen lassen sich mit vergleichsweise geringem Aufwand wichtige Erkenntnisse über Ausstellungsbesuchende und Wirkungen von Ausstellungen gewinnen. Um zu vertrauenswürdigen, belastbaren Befunden zu gelangen und Fehlschlüsse zu vermeiden, sollten eine Reihe von Aspekten beachtet werden. Der Vortrag möchte hierfür eine Hilfestellung bieten und diskutiert qualitätsrelevante Aspekte der Planung und Durchführung von Fragebogenstudien, von der Formulierung der Fragestellung über die Auswahl der Fragebogenverfahren bis zur Wahl der Besuchendenstichprobe, der Durchführungsmodalitäten und der Interpretation der erhobenen Daten.

14:55 – 15:40

Impuls 2: Praxis trifft Forschung trifft Praxis: Serendipität in Museen messen, testen, nutzen

Prof. Dr. Marlene Altenmüller, Leibniz Institut für Psychologie (ZPID), Trier

Menschen kommen ins Museum und machen unerwartete, aber bedeutsame Entdeckungen, die sie nachhaltig prägen - oder? Die Idee, dass solche Serendipitätserfahrungen in Museen auftreten, wünschenswert sind und sogar gezielt gefördert werden sollten klingt praktisch gut, hat sich aber bisher noch kaum empirisch-wissenschaftlich behaupten müssen. Der Vortrag schildert am Beispiel Serendipität, wie Ideen der Museumspraxis Schritt für Schritt sauber messbar, empirisch testbar, und schließlich verlässlich verwertbar gemacht werden können - und dabei Mehrwert sowohl für Praxis als auch Forschung generieren können.

15:45 – 16:00

Pause

16:00 – 16:45

Parallele Breakout-Sessions

Nach einer Vorstellung der Sessions können die Teilnehmenden eine Breakout-Session frei wählen.

1. **Vertiefungsgespräch zu Impuls 1**
mit Prof. Dr. Stephan Schwan (Leibniz-Institut für Wissensmedien)
2. **Vertiefungsgespräch zu Impuls 2**
mit Prof. Dr. Marlene Altenmüller (Leibniz Institut für Psychologie)
3. **Qualitätsgesicherte Publikumsstudien** - Praxisbericht zur Zusammenarbeit mit externen Evaluationsdienstleistern im Museumskontext

Francesco Bresciani (Stadtmuseum Berlin)

Der Vortrag gibt einen praxisbasierten Einblick in die Beauftragung und Begleitung externer Dienstleister bzgl. Konzeption und Durchführung von Publikums- bzw.

Evaluationsstudien. Im Zentrum stehen die vorbereitende Beratungsphase, die Vorbereitung einer Ausschreibung, die qualitätsgesicherte Zusammenarbeit während der Durchführung sowie die kontinuierliche Abstimmung zur Wahrung der Zielsetzungen des Auftraggebers. Abschließend wird gezeigt, wie die gewonnenen Erkenntnisse systematisch in die weitere Museumsarbeit implementiert werden können, illustriert durch konkrete Beispiele aus der Praxis.

4. Auftragswerkstatt: Von der Ausschreibung zur Datenerhebung bis hin zu Handlungsempfehlungen

Volker Schönert, Visitor Choice Berlin

In der „Auftragswerkstatt“ werden Wege zur Sicherung der Qualität von Methoden und Daten von Besucher*innenstudien sowie Evaluationen aufgezeigt. Anhand von Fallbeispielen werden die positiven Effekte der Abstimmung zwischen den beauftragten Expert*innen und den Museumsteams (Auftraggeber) beleuchtet. Dabei werden die Bestimmung der angemessenen Methoden und der Qualität der Daten in ihrer Passung zu den im Museum formulierten Erkenntnisinteressen erörtert. Gemeinsam sollen Handlungsempfehlungen abgeleitet und die Anwendung in der Museumsarbeit diskutiert werden.

5. Museumforschung mit der Evaluationsplattform der Impact Unit – Vergleichsdaten als Qualitätsgewinn?

Julia Panzer, stellv. Projektleitung Impact Unit / Wissenschaft im Dialog, Berlin
Dr. Monika Uemminghaus, Koordinatorin Leibniz-Kompetenzzentrum Bildung im Museum / Deutsches Museum, München

Wie gut kennen Sie Ihr Publikum – und wie aussagekräftig sind Ihre Daten im Vergleich zu anderen Häusern? Standardisierte Datenerhebungen über mehrere Einrichtungen hinweg erhöhen die Vergleichbarkeit und können die Validität Ihrer Ergebnisse stärken. Genau hier setzt die kostenfreie Evaluationsplattform der Impact Unit an. Im Workshop erfahren Sie kompakt und praxisnah, wie Sie gemeinsame Befragungen umsetzen und Vergleichsdaten gewinnen können.

16:45 – 17:00

Abschluss

Gregor Isenbort (Netzwerk Besucher*innenforschung e.V., DASA Dortmund)
Dr. Lorenz Kampschulte (Netzwerk Besucher*innenforschung e.V., Leibniz Kompetenzzentrum Bildung im Museum)